

## Wilderer im Wald bei Thierhaupten Jäger hört Schuss und findet Spuren eines toten Rehs

**Thierhaupten** Der zuständige Jagdpächter eines Reviers zwischen Thierhaupten und Neukirchen hörte am Montag gegen 9 Uhr plötzlich einen Schuss. Als er sich auf die Suche nach dem Ursprung machte, fand er eindeutige Spuren. Der Jäger suchte nach dem Schuss das Waldstück nördlich der Kreisstraße zwischen Thierhaupten und Neukirchen ab. Dabei fand er dann laut Polizei Spuren eines getöteten Rehs. Wilderer hatten in dem Waldstück nordöstlich von Thierhaupten zugeschlagen.

Zudem befanden sich an dieser Stelle frische Reifenspuren. Die Polizei Gersthofen ermittelt jetzt wegen Jagdwilderei. Wer zum Tatzeitpunkt in diesem Waldstück ein verdächtiges Fahrzeug oder verdächtige Personen bemerkt hat, soll sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 0821/323-1810 melden. (thia)

## Polizei-Report

BISSINGEN

### Wer klagt denn Geflügelzäune?

In Bissingen sind kürzlich Geflügelzäune abhandengekommen. Zwischen Donnerstag und Samstag wurden im Ortsteil Oberringingen, am Ortseingang von Thalheim kommend, insgesamt zwei Geflügelzäune à 50 Meter der Marke Ako entwendet, teilt die Polizei mit. Diese waren zusammengerollt auf einer Wiese abgelegt und haben einen Wert von circa 240 Euro. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise. Telefon 09071/560. (pol)

# Heimberggruppe: Trinkwasser ist wieder sauber

**Versorgung** Nach einem Hochbehälter wird nun ein Trinkwasserbrunnen saniert. Warum im gesamten Verband Wassererschließungskosten künftig nur noch von Bauherren getragen werden könnten

VON ANDREA HAMMERL

**Rennertshofen/Marxheim** „Ich bin sehr froh, dass wir nicht mehr chlorieren müssen“, sagt Tobias Gensberger, den während der Chlorungsphasen immer zahlreiche Anrufe und Beschwerden erreichen. Da waren Neuzugezogene, die nicht wussten, dass und warum gechlort wurde, und fragten, warum das Wasser so metallisch schmeckt. Die meisten Bürger wissen zwar Bescheid, doch auch ihnen schmeckt das gechlorte Wasser nicht.

Bereits seit 18. Januar chloren der Wasserzweckverband Heimberggruppe – dieser versorgt die Markt-gemeinde Rennertshofen mit ihren Ortsteilen sowie die Bergheimer Ortsteile Attenfeld und Unterstall und den Neuburger Ortsteil Bergen mit Trinkwasser, der Marxheimer Ortsteil Burgmannshofen ist hier sogenannter „Wassergast“ – sein Wasser nicht mehr. Mittlerweile ist die engmaschige Nachbeprobung abgeschlossen und Vorsitzender Tobias

Gensberger hofft, damit durch zu sein.

Insgesamt 80 Wasserproben sind seitdem gezogen worden, zunächst 20, dann zehn pro Woche. Die Entnahmestellen waren vom Gesundheitsamt vorgegeben worden. Alle Proben waren negativ. Nachdem also keine Krankheitserreger beziehungsweise Fäkalkeime mehr gefunden worden sind, geht die Beprobung nun in den Regelbetrieb, was bedeutet, dass nur noch eine Probe pro Woche untersucht werden muss – jeweils in Absprache mit dem Gesundheitsamt. Daneben läuft natürlich die UV-Anlage vorsorglich zur Entkeimung. Zu der für die Bürger unangenehmen Chlorierung kommen die Kosten für die aufwendige Beprobung. Jede Untersuchung schlägt mit 65 Euro zu Buche, was sich alleine seit Mitte Januar auf mehr als 6000 Euro summiert hat.

Grund für die Anordnung des Landratsamtes auf erneute Chlorierung ab 10. September war eine

Wasserprobe aus Baring gewesen, die coliforme Keime enthalten hatte. Es war die vierte Anordnung seit September 2019 gewesen, als erstmals für sechs Wochen gechlort wurde. Es folgten vier Monate von Februar bis Mitte Juni im vergangenen Jahr und auch im Juli musste wieder gechlort werden.

Gensberger setzt daher auf zügige Sanierung der überalterten Hochbehälter. Der Hochbehälter in Baring wurde inzwischen für circa 30.000 Euro saniert, der Hochbehälter in Asbrunn soll im Frühjahr folgen. Während die beiden kleineren Hochbehälter in Eigenregie saniert werden konnten beziehungsweise können, muss Gensberger für das Herzstück der Heimberggruppe, den mehr als vier- beziehungsweise dreimal größeren Hochbehälter in Treidelheim, Gutachter hinzuziehen.

„Das wird voraussichtlich sechsstellig und übersteigt das, was man in Eigenregie und mit teilweiser Eigenleistung machen kann“, sagt der

Verbandsvorsitzende, der das Amt erst im Juli vergangenen Jahres von seinem Vorgänger Günther Kalleder übernommen hat.

Was Gensberger neben der Sanierung der in die Jahre gekommenen Anlagen umtreibt, ist, Alteiligesene nicht durch Umlagen oder höhere Wasserpreise zu belasten, wenn Neubaugebiete hinzukommen. Er strebt eine Abrechnung nach Verursacherprinzip an. Was sich rechtlich leicht verwirklichen lässt, wenn ein Erschließungsträger oder ein Kommunalunternehmen neue Baugebiete erschließt.

Bergheim hat ein Kommunalunternehmen, daher stimmten die Verbandsräte bereits 2017 zu, die Wassererschließungskosten für das Baugebiet „Am Schindbühlweg“ in Attenfeld auf die Baugrundstücke umzulegen, sodass alleine die Bauherren, nicht aber alle Wasserkunden, belastet wurden. In Gemeinden, die weder ein Kommunalunternehmen haben, noch einen Erschließungsträger beauftragen, ging

das bislang aus formaljuristischen Gründen nicht.

„Zusammen mit Kommunalberater Arno Bitterwolf haben wir nun einen Weg gefunden, auch in diesen Fällen das Verursacherprinzip anzuwenden“, sagt Tobias Gensberger, der seine Verbandsräte Ende der vergangenen Woche darüber informiert hat und sich freut, dass in Zukunft alle Gemeinden und Bauherren im Wasserverband gleichbehandelt werden können und Alteilwohner nicht mehr für Neubaugebiete zur Kasse gebeten werden müssten.

Der Vorteil für den Zweckverband bestehe zudem darin, dass Erschließungskosten sofort in voller Höhe gezahlt werden, während es sonst Jahrzehnte dauert, bis sie über Wassergebühren refinanziert sind. Was die Lage angesichts des anstehenden größeren Sanierungsprojektes in Treidelheim erschweren oder es notwendig machen würde, höhere Verbesserungsbeträge von den Bürgern einzuziehen.

## Tote Jugendliche: Prozess gegen mutmaßlichen Dealer

**Tragödie** 34-Jähriger soll einem 16-Jährigen im nördlichen Landkreis Augsburg immer wieder Drogen verkauft haben

**Landkreis Augsburg** Dieser Tod hat die ganze Region erschüttert. Zwei Jugendliche sind im vergangenen Sommer im nördlichen Landkreis Augsburg an einer Überdosis Drogen gestorben (wir berichteten). Nun steht der mutmaßliche Dealer vor Gericht. Der 34-Jährige soll „mit nicht geringen Mengen“ Betäubungsmitteln Handel getrieben haben und wurde nur wenige Tage nach dem Vorfall festgenommen. Seitdem befindet er sich in Untersuchungshaft.

Der Vorwurf gegen den 34-jährigen Deutschen aus dem Landkreis Augsburg lautet auf Handel treiben und Abgabe von Betäubungsmitteln in mehreren Fällen an eine Person unter 18 Jahren. Bereits im Jahr 2019 soll er dem damals 15-jährigen Drogen verkauft haben. Der Angeklagte kannte dessen Alter, da dieser im gleichen Betrieb wie er eine Ausbildung machte und sich beide auch in ihrer Freizeit privat trafen. Bis zu dem tragischen Vorfall im vergangenen Sommer soll der

34-Jährige dem Jugendlichen immer wieder Amphetamine, Marihuana und Ecstasy verkauft haben.

Der Schock über den Tod der beiden Jugendlichen im nördlichen Landkreis war groß. Wie berichtet, hatten die Eltern ihren 16-jährigen Sohn und dessen ein Jahr jüngeren Freund am Morgen tot in ihrem Haus gefunden. Erst nach mehreren Tagen ergaben die Untersuchungen, dass die Jugendlichen an einer Überdosis Ecstasy gestorben waren. Die Drogen sollen von dem 34-jährigen Dealer verkauft worden sein.

Die Polizei stellte nach dessen Festnahme größere Mengen unterschiedlicher Betäubungsmittel in seiner Wohnung sicher, die offenbar für den Weiterverkauf bestimmt waren. Das Amtsgericht Augsburg erließ daraufhin den Haftbefehl.

Die Tragödie löste große Anteilnahme in der Gemeinde aus. Viele Bürger sorgten sich zudem, dass sich der nördliche Landkreis zu einem Hotspot für synthetische Drogen entwickle. Nach den Erkennt-

nissen der Polizei spielen dort diese Art von Drogen tatsächlich eine größere Rolle als im Rest des Augsburger Landes. Vor allem Rauschgiftdelikte im Zusammenhang mit Amphetaminen hätten deutlich zugenommen, wie die Zahlen der Kriminalstatistik zeigten.

Der Prozess gegen den mutmaßlichen Dealer beginnt am Mittwoch in Augsburg. Insgesamt sind vier Verhandlungstage anberaumt. Ein Urteil wird voraussichtlich Ende nächster Woche erwartet. (thia)

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, so ist voll Trauer unser Herz.  
Dich leiden sehen und nicht helfen können,  
war unser allergrößter Schmerz.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Paten

## Friedrich Angermeyer

\* 18. September 1938 † 2. März 2021

Mauren und Harburg

In stiller Trauer:  
Sandra mit Jonas, Michaela und Carina  
Sonja und Friedhelm mit Amelie und Pauline  
im Namen aller Verwandten

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis in Mauren statt.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Wir nehmen Abschied von

## Alois Rupp

dem langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des Sängerkreises Unterer Lech. Mit ihm verlieren wir eine Persönlichkeit, die über Jahrzehnte die Geschichte des Sängerkreises geprägt hat. Er war ein allzeit geschätzter und engagierter Vorsitzender für „seine“ Chöre im Sängerkreis Unterer Lech. Der Chorverband Bayerisch-Schwaben und der Sängerkreis Unterer Lech werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Chorverband  
Bayerisch-Schwaben e.V.  
Dr. Paul Wengert, Präsident

Für den Sängerkreis  
Unterer Lech e.V.  
Gabriele Meier, Vorsitzende

## Juli

Immer wenn wir  
von DIR erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen  
in unsere HERZEN.

Tobi & Carmen



Wir haben eine wunderbare Freundin verloren.  
Leider müssen wir Abschied nehmen von

## Susanne Merkle

die am 23. Februar verstorben ist.

Liebe Susi, wir Kiwanis werden Dich alle sehr vermissen.

## Kraftfahrzeuge

Ständig über 200  
Neu- u. Gebrauchtwagen  
Wagner Automobile/DON

☎ 0906/70679-0 • www.autos-aus-leidenschaft.de

## Verkäufe

## Computer

Computerstudio

Bahnstraße 28 - 86609 Donauwörth

Neues PC-System?

Wenn es um Ihre neue  
EDV geht, sind wir für  
Sie da. Und das schon  
seit 1988!

Rufen Sie uns an!

☎ 09 06 / 2 30 37

Wir haben wieder  
geöffnet – auch für  
Privatkunden  
SCHLÖSSER, SCHLIES-  
ANLAGEN, SCHRAUBEN  
& KLEINEISENWAREN  
Beratung & Verkauf

Schenkenhofer

Eisenwaren • Werkzeuge  
Schließanlagen • Schlösser

Donauwörth • Kapellstr. 21

## Veranstaltungen

## Gastro-Führer

Montag bis Freitag täglich wechselnder Mit-  
tagstisch, Burger & Co., bitte telefonisch  
vorbestellen.

Metzger Ferber, Monheim  
Marktplatz 14, ☎ 09091/5945  
www.metzgerferber.de

Frische Blut- und Leberwürste  
Metzger Ferber, Monheim  
Marktplatz 14, ☎ 09091/5945  
www.metzgerferber.de

## Vermietungen

## Landkreis DONAU-RIES

## Wohnungen

Zu Vermieten

**Donauwörth - Nähe Bahnhof**  
Wohnung 3 ZKB/WC, ca. 83 m<sup>2</sup>, 2. OG,  
in Kürze beziehb., ohne Haustiere  
KM 650.- + NK, v. privat, Tel. 0171/3715211

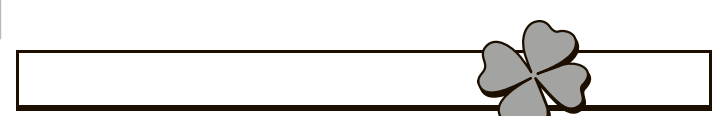
**Hallo... guten Tag!**  
Die Glücksbringer-Anzeige

Lieber Papi und Opi

Die Zeitung liest Du jeden Tag,  
Du denkst, was da wohl drin steh'n mag.  
Jetzt hat das Stöbern einen Sinn,  
weil heute stehst Du selber drin.

Viele liebe Glückwünsche nur für Dich allein,  
soll heute Deine Überraschung sein.  
Wir wünschen Dir zu Deinem 70. Wiegenfeste,  
viel Gesundheit und stets das Allerbeste!

Deine Rasselbande Cornelia und Dominik  
mit Bianca und André



**GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT**  
Deshalb hilft ARZTE OHNE GRENZEN in  
rund 60 Ländern Menschen in Not –  
ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion  
oder politischen Überzeugung.

Bitte schicken Sie mir  
unverbindlich Informationen

über ARZTE OHNE GRENZEN  
 zu Spendenmöglichkeiten  
 für einen Projekteinsatz

SPENDENKONTO:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00  
BIC: BFSWDE33XXX  
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Name \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_



**Deutsches  
Rotes  
Dach**

WIR BRAUCHEN DICH, UM  
MENSCHEN AUF DER FLUCHT  
HELFFEN ZU KÖNNEN.  
SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE SPENDER.

DRK.DE



## ANZEIGEN-SERVICE

Tel. [09 06] 78 06-80

Alles was uns bewegt